



DIÖZESE  
INNSBRUCK

## **Digitales Archiv**

### **Segnung der neurenovierten Kirche in Nußdorf**

**30.04.1983**

#### **Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.24.17

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-13790](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-13790)

Nieddorf, Segnung der neu renovierten.  
 Kirche, 30. April 1983, Abend 19.00 h.  
 Kirchenrenovierungsmeditation.

24

Liebe Pfarrgemeinde!

Ihr habt ein großes Werk vollbracht. Eine Renovierung kostet, eine Renovierung bringt auch fast immer Schwierigkeiten. Aber die Kirchen Tirols sind mehr als vorher. Vielmehr, sie sind ja die Wohnungen selber. Dank an die Secunde, Spenden, Mitarbeiter.

Eine tiefere Meditation zur Kirchenrenovierung: Die äußere Arbeit ist ein Symbol, denn, was in anderen festliegenden Kirchenbau immer wieder renoviert werden muß.

Das Dach: Schutz vor dem Einfließen von außen. Als Seelenträger muß man sich halt schon sagen: Wenn da Christen meinen, die Ehe sei ein so ein vorläufige Bündnis, man kann ja dann immer gehen. Wenn Christen meinten, sagen, warum anderen helfen, wir helfen auch niemand. Wenn Christen denken, das mit der Abweisung sei nicht so tragisch, oder so Akzeptieren - dann müßte man sagen: Es regnet herein. Der Geist dringt in die Kirche ein.

Die Fundamente: Entfesseln;  
 die fundamentalen Glaubensüberzeugungen, Friede, Atom, Sozialismus, Umwelt, schon und recht - gewisse echte Probleme. Aber die Fundamente, das sind die Wurzeln. Ich glaube an Gott, Jesus Christus, Tod, Auferstehung, Erlösung, Sünde, Verdammnis, Ewigkeit. Die Fundamente!

Der Altar:  
 Christus, die Mitte. Der ganze große Christus. Der ewige Gott, der war, der ist, der kommen wird.... Manchmal frage ich mich, ob wir nicht in dies und das abdriften. Unser Gottes ist ein Du, ein unwilligster Verbundener zu einem Du, das da ist.

## Die Bischöfe

Sie sind in Arbeit, zurückgekehrt.  
Aber warum? Warum?

## Die Orgel

Die Freude am Christsein.

Jede Revolution bringt Schmerzen mit.  
Wir sind einmal die Schwachen ver-  
schieden sind. Etwas wird verloren  
kommt weg. Ich weiß, dass das sch-  
tzt. Aber bitte, vergessen wir nicht  
am Ende des Leidens. Die Richter  
die sich da leider fast abspalten  
drohen nach der großen Revolution  
des 2. Vaticanums — die haben die-  
se Revolution gegen einige Neben-  
sächlichkeiten nicht verstanden und  
stehen am Ende. Man soll am  
Ich hoffe, dass das wieder in der Welt.  
Kirche noch in Nord und Süd.

Revolutionen sind nach innen außen  
und innen